

# 2024

## JAHRESBERICHT



**DON BOSCO**  
MISSION AUSTRIA



*FÜR  
DIE KINDER  
DIESER  
WELT*



## Lesen Sie in diesem Jahresbericht

<b>Haus des Brotes</b>	<b>2</b>
in Bethlehem	
<b>„Herausforderung Traumata“</b>	<b>4</b>
in Syrien und der Ukraine	
<b>Maison Marguerite</b>	<b>6</b>
in der Demokratischen Republik Kongo	
<b>Ausbildungszentrum</b>	<b>8</b>
in Peru	
<b>Projekt Zukunft</b>	<b>10</b>
in Kamerun	
<b>Hier helfen wir</b>	<b>11</b>
<b>Finanzbericht</b>	<b>12</b>

### SPENDENKONTO

IBAN AT33 6000 0000 9001 3423  
Online spenden:  
[www.donboscomissionaustria.at](http://www.donboscomissionaustria.at)

Ihre Spende ist  
steuerlich absetzbar.



### KONTAKT

**Don Bosco Mission Austria**  
Hagenmüllergasse 31  
1030 Wien  
ÖSTERREICH

Tel.: +43/1/878 39-521  
mission@donbosco.at  
[www.donboscomissionaustria.at](http://www.donboscomissionaustria.at)

**Spendenwerbung und -verwendung:**  
Br. Günter Mayer SDB | [mission@donbosco.at](mailto:mission@donbosco.at)

### IMPRESSUM

**Jahresbericht der Don Bosco Mission Austria 2024**  
1. Auflage 2025  
**Herausgeber:** Österreichische Provinz der Salesianer Don Boscos, Wien  
**Redaktion:** Br. Günter Mayer SDB, Mag. Brigitte Sonnberger  
**Quellennachweis:** Alle nicht gekennzeichneten Fotos stammen aus den Archiven der Don Bosco Mission Austria.  
**Grafik/Satz:** kathkom.de, Markus Höllbacher  
**Druck:** druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf

### RICHTLINIEN ZUM SCHUTZ von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Mitarbeiter/-innen

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit im In- und Ausland. Die vorliegenden Richtlinien der Salesianer Don Boscos definieren verbindliche Grundsätze für alle Werke und Einrichtungen, um die Rechte junger Menschen weltweit zu sichern und zu fördern. Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.donboscomissionaustria.at/kinderschutz](http://www.donboscomissionaustria.at/kinderschutz)



### ÜBER DON BOSCO MISSION AUSTRIA

Don Bosco Mission Austria ist ein gemeinnütziger Verein der katholischen Ordensgemeinschaft der **Salesianer Don Boscos** in Österreich. Der Verein unterstützt weltweit **Salesianer-Hilfsprojekte**, mit einem besonderen Fokus auf die Unterstützung von **Kindern und Jugendlichen** in schwierigen Lebenssituationen.

**Vereinsobmann:** P. Mag. Siegfried Kettner SDB  
**Obmann Stellvertreter:** P. Mag. Otto Ledermüller SDB  
**Geschäftsführer:** Br. Günter Mayer SDB  
**ZVR-Zahl:** 518319672

## Liebe Freundinnen und Freunde der Don Bosco Mission Austria!

Die Welt steht vor großen Herausforderungen – und doch haben wir im vergangenen Jahr gemeinsam mit Ihnen Hoffnung und Zukunft geschenkt. Dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Die Salesianer Don Boscos leisten lebensnotwendige Hilfe in Syrien, wo die Folgen des langjährigen Bürgerkrieges und verheerenden Erdbebens von 2023 noch immer spürbar sind. Auch in der Ukraine stehen wir den Menschen zur Seite, die durch den Krieg alles verloren haben. In Äthiopien und im vom Bürgerkrieg gezeichneten Südsudan versorgen unsere Mitbrüder Kinder und Familien mit Nahrung, sauberem Wasser, medizinischer Hilfe und psychosozialer Betreuung.

Ein besonderes Herzensanliegen ist uns das Mädchenschutzzentrum in der Demokratischen Republik Kongo, wo junge Mädchen und ihre Babys vor Gewalt und Ausbeutung Zuflucht finden. Mit großer Dankbarkeit haben wir Abschied von Pater Johann Kiesling genommen, der am 22.10.2024 mit 90 Jahren verstorben ist. Er hatte über vier Jahrzehnte im Kongo gewirkt. Für uns war Pater Kiesling ein großer Missionar und treuer Projektpartner, der viel für die Menschen im Kongo bewegt hat. Er war ihnen Vater, Bruder, Freund und ein wahrer Sohn Don Boscos.

Weltweit setzen wir uns für Kinder ein, die auf der Straße leben müssen – sei es in Indien, wo Kinder aus Slums die Chance auf Bildung erhalten, in Kolumbien und der Dominikanischen Republik, wo sie aus prekären Lebensumständen geholt werden, oder in afrikanischen Ländern, wo sie Schutz, Nahrung und Geborgenheit erfahren dürfen.

Besonders freut uns das erfolgreiche Projekt in Peru, bei dem indigene Jugendliche eine qualifizierte Ausbildung erhalten – ein Weg aus Armut und Ausgrenzung, hin zu einem selbstbestimmten Leben.

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir im vergangenen Jahr 42 Projekte in 20 Ländern fördern, was uns mit großer Dankbarkeit und Hoffnung erfüllt – gemeinsam können wir Gutes bewirken.

In Don Bosco dankbarst verbunden



Bruder Günter Mayer SDB

**Geschäftsführer**

# HAUS DES BROTES

## in Bethlehem

Die Salesianerbäckerei in Bethlehem ist seit mehr als 130 Jahren ein Ort der Hoffnung und Solidarität. 1891 von den Salesianern Don Boscos gegründet, versorgt sie täglich rund 150 arme Familien sowie Sozialeinrichtungen wie Waisenhäuser und Behinderteneinrichtungen mit kostenlosem Brot. In einer Region, in der Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Unsicherheiten viele Familien in Not bringen, ist die Bäckerei eine überlebenswichtige Anlaufstelle.

### Bäckerei als Fels in der Brandung

Auch in Krisenzeiten bleibt die Bäckerei ein Fels in der Brandung. „In besonders schwierigen Zeiten wie während der Intifada oder der Coronapandemie war die Bäckerei immer geöffnet. Sie hat nicht nur den ärmsten Familien Brot gegeben, sondern auch Einrichtungen wie dem Verein ‚Gemeinsam für das Leben‘, der sich für Menschen mit Behinderungen einsetzt“, berichtet Salesianerpater Lorenzo Saggiotto. Durch gestiegene Weizenpreise und wirtschaftliche Unsicherheiten ist Brot für viele Familien kaum mehr leistbar. Umso wichtiger ist die Unterstützung durch die Salesianerbäckerei.

### Ein Ort der Ausbildung und Zukunft

Neben der Versorgung mit Brot spielt die Bäckerei eine bedeutende Rolle in der Berufsausbildung junger Menschen. Arbeit zu finden, ist für Jugendliche in der Region extrem schwierig. Die Salesianerbäckerei gibt ihnen eine Chance, ein Handwerk zu erlernen und so eine Perspektive für die Zukunft zu erhalten.

Die Don Bosco Mission Austria hat die Salesianerbäckerei in Bethlehem gezielt unterstützt, um den Fortbestand dieser wichtigen Einrichtung zu sichern. Dank unserer Spenderinnen und Spender konnten wir Mehl und andere Grundzutaten finanzieren, damit weiterhin täglich frisches Brot gebacken und an Bedürftige verteilt werden kann.

### Das Brot lebt nicht von Mehl, Hefe und Wasser allein

„Die Zutaten des salesianischen Brotes in Bethlehem sind nicht nur Mehl, Wasser und Hefe. Es kommen auch unendlich viel Barmherzigkeit und Großzügigkeit in den Teig“, beschreibt Pater Lorenzo Saggiotto die Bedeutung dieser besonderen Bäckerei.

Die Salesianerbäckerei bleibt ein Symbol der Hoffnung und Nächstenliebe. ◀



Aller guten Dinge sind drei Bäcker: Nader Safar, Ibrahim Matta, Henry Salameh (v. l. n. r.)



Menschen, die durch den Verein „Gemeinsam für das Leben“ betreut werden, freuen sich täglich über frisches Brot.

### DIE SALESIANER DON BOSCOS IN BETHLEHEM



Seit 1885 sind die Salesianer Don Boscos in der Geburtsstadt Jesu tätig. Sie begannen mit einem Heim für Waisenkinder und Kinder aus armen Familien und bauten später verschiedene Schulen auf. Heute betreiben sie eine technische Schule mit den Schwerpunkten Elektronik, Elektromechanik und Automechanik sowie die traditionsreiche Bäckerei. Sechs Salesianer Don Boscos leben und arbeiten derzeit in Bethlehem.

# „HERAUSFORDERUNG TRAUMATA“

## in Syrien und der Ukraine

**Die Salesianer Don Boscos setzen sich weltweit für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. In Krisengebieten wie Syrien und der Ukraine leisten sie nicht nur humanitäre Hilfe, sondern bieten auch psychosoziale Unterstützung an, um jungen Menschen neue Perspektiven zu öffnen.**



© Brigitte Sonnberger

In Aleppo ist die Zerstörung allgegenwärtig.



© Don Bosco MOR

Im Don Bosco Zentrum in Aleppo betreuen die Salesianer wöchentlich 800 Kinder.

In Syrien sind viele Menschen traumatisiert. Krieg, Pandemie und das schwere Erdbeben 2023 haben ihre Spuren in den Seelen der Menschen hinterlassen. „Existenzsorgen und Ängste bestimmen den Alltag. Als Salesianer Don Boscos nehmen wir das Thema sehr ernst und begleiten die Menschen seelsorgerisch“, erklärt Pater Simon Zakerian, Provinzial für den Nahen Osten.

### Psychosoziale Unterstützung

2024 setzte die Salesianische Universität IUSVE in Venedig in Zusammenarbeit mit den drei Don Bosco Zentren in Syrien ein umfassendes psychosoziales Unterstützungsprogramm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene um. Ziel des Projekts war, die Resilienz junger Menschen zu stärken und lokale Fachkräfte auszubilden, die als Ansprechpersonen im Umgang mit psychischen Belastungen zur Verfügung stehen.

Dafür entwickelte man eigens für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Salesianer ein spezielles Programm zur Traumabewältigung. Unter der Leitung dreier internationaler Expert/-innen sowie einer syrischen Psychologin nahmen insgesamt 160 Personen an intensiven Trainingsmodulen teil. Im Mittelpunkt standen Themen wie Selbstreflexion, gesunde Rollenbilder, mentale Gesundheit und narrative Therapie.



#### SALESIANER DON BOSCO IN SYRIEN

Die Salesianer Don Boscos sind seit 1948 in Syrien. Auch während des Krieges haben sie das Land nicht verlassen. Die Don Bosco Häuser befinden sich in Aleppo, Damaskus und Kafroun. Im Fokus steht die Hilfe für Kinder und Jugendliche.

Trotz der politischen Umwälzungen Ende 2024 bleibt die Lage in Syrien instabil und die wirtschaftliche Situation äußerst prekär. Die Salesianer Don Boscos setzen ihre Arbeit unbeirrt fort und bekräftigen ihr langfristiges Engagement für die jungen Menschen in diesem geschundenen Land.

.....

### Drei Jahre Krieg in der Ukraine: „Wir sehnen uns nach Frieden“

Der Krieg in der Ukraine dauert unvermindert an und hat insbesondere auf die Kinder verheerende Auswirkungen. „Es gibt kein normales alltägliches



Im „Art-Club“ können Kinder den Schrecken des kriegsgeprägten Alltags für ein paar Stunden vergessen.

Leben mehr. Fast jede Familie hat einen Verwandten verloren, viele Kinder haben nur noch einen Elternteil. Unter diesen Lebensbedingungen müssen ganz viele Buben und Mädchen in der Ukraine jetzt leben. Und das ist eine große Belastung“, beschreibt Pater Mykhailo Chaban SDB, Provinzial der Salesianer Don Boscos in der Ukraine, die Situation.

### Psychosoziale Nothilfe für traumatisierte Kinder

Die seelischen Wunden des Krieges sind tief. Viele Kinder sind traumatisiert, doch ein stabiles und sicheres Umfeld ist für ihre Entwicklung essenziell. Deshalb haben die Salesianer Don Boscos ein psychosoziales Nothilfeprogramm ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, Kinder in Kriegsgebieten nicht nur materiell zu unterstützen, sondern ihnen auch ein Stück Geborgenheit und Hoffnung zurückzugeben.

### Savio Zentrum in Lviv: Ein Ort der Hoffnung

Ein besonders gelungenes Projekt ist das im September 2023 gegründete Savio Zentrum in Lviv, das als außerschulischer Bildungs- und Begegnungsort dient. Innerhalb weniger Monate fanden dort 305 Kinder im Alter von vier bis 14 Jahren einen geschützten Raum zum Lernen, Wachsen und Einfach-Kind-Sein.

Die Kinder können aus einem breiten Kursangebot wählen – von Englisch, Gesang und Malerei über Schach, Tischtennis und Lego-Club bis hin zu Kochen. Neben dem Erwerb neuer Fähigkeiten stehen



Lernen im Schutzkeller. Das darf nicht zur Normalität werden.

vor allem das soziale Miteinander und das Gefühl von Sicherheit im Mittelpunkt. Das Savio Zentrum ist für viele Kinder ein Ort des Aufatmens geworden.

Inmitten von Krieg setzen die Salesianer Don Boscos damit ein kraftvolles Zeichen der Hoffnung. Sie stehen den Kindern mit Herz und Tatkraft zur Seite. ◀

#### SALESIANER IN DER UKRAINE



Die Salesianer Don Boscos leisten in der Ukraine wertvolle Hilfe, sie sind in den vier Großstädten Dnipro, Kyiev, Lviv und Odessa und an insgesamt acht Standorten tätig. Sie beherbergen Binnenflüchtlinge und notleidende Familien. Vor allem Mütter mit ihren Kindern und ältere Menschen erhalten in den Don Bosco Einrichtungen ein Zuhause.

# MAISON MARGUERITE

## Schutzzentrum für Mädchen und junge Mütter in der Demokratischen Republik Kongo



© Don Bosco Mission Bonn

Junge Frauen bei der Ausbildung zur Schneiderin in der Berufsschule

**Der Osten der Demokratischen Republik Kongo zählt zu den gefährlichsten Regionen der Welt – insbesondere für Frauen und Mädchen.**

In der Provinz Nord-Kivu mit der Hauptstadt Goma prägen Unsicherheit, bewaffnete Konflikte und prekäre Lebensbedingungen den Alltag. Grund all dieses Leids sind die Vorkommen von Gold und Coltan, welche die westliche Welt benötigt. Zahlreiche Mädchen werden Opfer sexualisierter Gewalt, was oft zu frühen Schwangerschaften führt. Nicht selten werden sie von ihren Familien verstoßen und sind dann völlig auf sich allein gestellt.

Das Don Bosco Zentrum Ngangi, 1988 von den Salesianern Don Boscos in Goma gegründet, besteht aus verschiedenen Häusern. Sie beherbergen eine Viel-

zahl von Einrichtungen: Kindergärten, Schulen, eine Berufsschule mit Werkstätten und Wohnheime für Straßen- und Waisenkinder. Jährlich finden hier rund 4.500 Kinder und Jugendliche, darunter Straßenkinder, ehemalige Kindersoldaten, Kinderminenarbeiter, Waisen, Opfer sexueller Gewalt, Teenagermütter und unbegleitete Minderjährige Hilfe.

### **Ein sicheres Zuhause für Mütter und ihre Babys**

Ein besonderer Zufluchtsort für Mädchen in Not ist das Mädchenschutzzentrum Maison Marguerite. Hier finden junge Mütter und ihre Babys ein sicheres Zuhause. Neben einer Unterkunft und regelmäßigen Mahlzeiten erhalten sie psychologische Betreuung, medizinische Versorgung sowie die Chance auf eine Schul- oder Berufsausbildung.



© Don Bosco Mission Bonn

Maison Marguerite bietet einen Schutzraum für junge Mütter mit ihren Kindern.

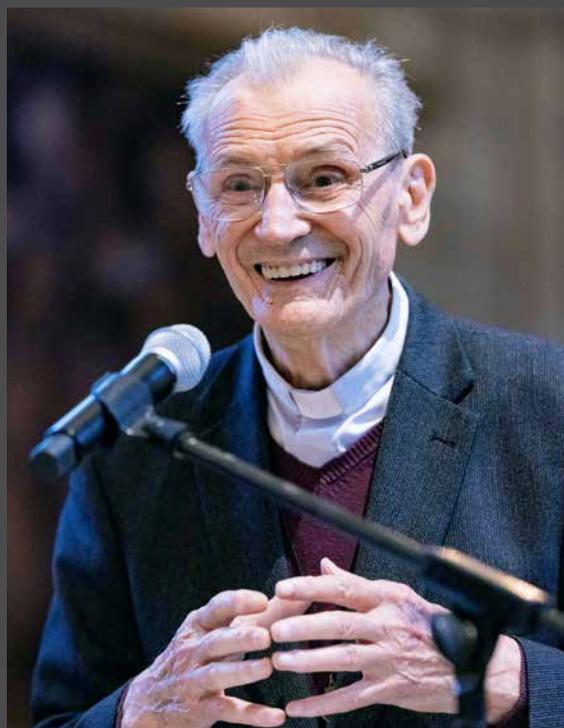
Jährlich betreut das Maison Marguerite etwa 120 Mädchen und junge Mütter im Alter zwischen 14 und 25 Jahren. Etwa 35 von ihnen nimmt die Einrichtung für jeweils ein Jahr mit ihren Babys und Kleinkindern dort auf. 85 weitere nehmen tagsüber an allen Programmen des Maison Marguerite teil. Die Mädchen sind Opfer verschiedener Menschenrechtsverletzungen – vor allem sexueller Gewalt.

Die betroffenen Mädchen erhalten einen Schutzraum, bevor sie sich anschließend wieder in ihre Familien und in die Gesellschaft integrieren können. Im Maison Marguerite erfahren sie Unterstützung, um ihre Traumata aufzuarbeiten und später eigenständig ihren Lebensunterhalt verdienen zu können. Das schafft für die Mädchen eine Perspektive für ihre eigene Zukunft und die ihrer Babys. ◀

#### **DIE SALESIANER DON BOSCO IM OSTKONGO**



Seit 1997 engagieren sich die Salesianer Don Boscos in Goma im Osten der Demokratischen Republik Kongo. Goma ist die Hauptstadt der Provinz Nord-Kivu – eine Region, die durch kriegerische Konflikte gezeichnet ist. Zu den Opfern zählen vor allem Frauen und Kinder. Viele Frauen wurden vergewaltigt und systematisch misshandelt. Als Zufluchtsort für junge Mütter und ihre Kinder gründeten die Salesianer Don Boscos 2009 das Mädchenschutzzentrum Maison Marguerite.



© Missio\_Simon\_Kupferschmied

## **Pater Johann Kiesling SDB † Ein Leben für die Menschen im Kongo**

Am 22. Oktober 2024 verstarb Pater Johann Kiesling im Alter von 91 Jahren in Lubumbashi, Demokratische Republik Kongo. Geboren 1934 in Südmähren, trat er 1959 in den Salesianerorden ein und wurde 1966 zum Priester geweiht. 1982 erfüllte sich sein Traum, als Missionar in Afrika zu wirken. Er lebte und arbeitete über 40 Jahre in der Region rund um Lubumbashi.

Mit selbstloser Hingabe wirkte „Père Johann“, wie er liebevoll von der Bevölkerung genannt wurde, in den ärmsten und entlegensten Gebieten. Sein Wirken zeichnete sich durch Solidarität mit der armen Landbevölkerung aus. Durch die geschickte Verbindung seines technischen Talents mit der Seelsorge stand stets der Hilfe suchende Mensch im Mittelpunkt seiner Arbeit.

Für sein großartiges Lebenswerk wurde er 2022 mit dem „Austria.on.Mission-Award“ ausgezeichnet.

Pater Johann Kiesling hinterlässt eine lebendige Erinnerung an einen selbstlosen Missionar, dessen Wirken das Leben vieler Menschen im Kongo nachhaltig positiv beeinflusst hat.

# AUSBILDUNGSZENTRUM für indigene Jugendliche in Peru

Im abgelegenen Nordosten Perus liegt – mitten im peruanischen Amazonasgebiet – die Region Loreto. Es ist eine der ärmsten und schwerst zugänglichen Regionen des Landes. Loreto ist weder über das Straßennetz erreichbar noch an das nationale Stromnetz angeschlossen.

Rund 50 Prozent der Fläche des peruanischen Regenwaldes entfallen auf diese Region, die gleichzeitig Heimat zahlreicher indigener Volksgruppen wie der Achuar, Candoshi, Quechua, Wampis, Chawi und Awajún ist.



Ausbildung und kulturelle Identität gehen Hand in Hand – indigene Jugendliche vor dem „Centro Intercultural Salesiano P. Louis Bolla“.

Auch heute lebt der Großteil der Bevölkerung in großer Armut, mit unzureichender medizinischer Versorgung und einer hohen Kindersterblichkeit. Die Mehrheit der Menschen lebt von Subsistenzlandwirtschaft, Fischfang oder einfachen Tätigkeiten bei Erdölunternehmen – häufig unter konfliktbehafteten Bedingungen.

## Berufliche Perspektiven für indigene Jugendliche

Um der jungen Generation neue Perspektiven zu bieten, betreiben die Salesianer im Bezirk Andoas ein Ausbildungszentrum mit dem Ziel, indigene Jugendliche im Alter von 15 bis 20 Jahren in praxisnahen Berufen auszubilden. Derzeit nehmen 42 Jugendliche aus



Im Amazonasgebiet sind Boote das wichtigste Verkehrsmittel. Jugendliche lernen, Außenbordmotoren zu warten und zu reparieren.

sieben ethnischen Gruppen an der kostenlosen Ausbildung teil. Neben der technischen Qualifikation umfasst das Angebot auch Kurse zu Menschenrechten, Umweltschutz und interkulturellem Zusammenleben. Die jungen Menschen kommen aus sehr abgelegenen Dörfern, daher sind Unterkunft und Verpflegung während der Ausbildungszeit Teil des Programms.

## Ausbildungsrichtungen:

- Mechanik für Außenbordmotoren
- Tischlerei und Holzverarbeitung
- Landwirtschaft mit Fokus auf nachhaltige Anbaumethoden

Am Ende der qualifizierten Ausbildung erhalten die Absolvent/-innen sowohl ein Zertifikat des Don Bosco Ausbildungszentrums als auch ein staatlich anerkanntes Diplom. Zusätzlich wird ihnen eine Grundausstattung wie Werkzeug, Jungtiere oder Saatgut übergeben, um den Einstieg ins Berufsleben oder in die eigenständige Landwirtschaft zu erleichtern.

Der Auswahlprozess für die Jugendlichen ist auf Chancengleichheit, kulturelle Identität und ausgewogene Vertretung der verschiedenen ethnischen Gruppen ausgerichtet. Die Entscheidung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den örtlichen Gemeindevorständen.



Stolz ernten Auszubildende die Früchte ihrer Arbeit.

## Nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen

Das Projekt verfolgt das Ziel, die Lebensbedingungen der indigenen Familien sowohl durch gesteigerte Einkommensmöglichkeiten als auch durch mehr Ernährungssicherheit nachhaltig zu verbessern. Dabei spielt neben Geld auch der Tauschhandel weiterhin eine wichtige Rolle im wirtschaftlichen Leben vieler Gemeinden.

Die Initiative stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein und die Zukunftschancen der jungen Generation, sondern trägt wesentlich zur Bewahrung indigener Kulturen und zum Schutz des Regenwaldes bei – ein nachhaltiger Beitrag für eine gerechtere Welt.

## Unterstützung aus Österreich

Die Katholische Jungschar in Salzburg sowie die Missionsstelle der Erzdiözese in Linz unterstützen dieses Projekt. ◀



### SALESIANER DON BOSCOS IN PERU

Seit über 120 Jahren setzen sich die Salesianer Don Boscos in Peru für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein. An 14 Standorten im ganzen Land begleiten rund 160 Salesianer junge Menschen mit Bildungsangeboten, Berufsausbildung und sozialer Unterstützung.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Straßenkindern sowie auf der Ausbildung marginalisierter Jugendlicher. In ländlichen Regionen stärken die Salesianer gezielt indigene Gemeinschaften – durch Zugang zu Bildung und die bewusste Förderung kultureller Identität.

# PROJEKT ZUKUNFT

## in Kamerun

In Kamerun, im Herzen Afrikas, begleiten die Salesianer Don Boscos seit über 30 Jahren benachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in ein besseres Leben. Im Don Bosco Berufsausbildungszentrum in Ebolowa erhalten jährlich rund 1.000 junge Menschen Ausbildung in Holz- und Elektrotechnik, Automechanik, Schneiderei, Informatik und Verwaltung.

Im Rahmen eines dreijährigen Projekts konnten zusätzlich jedes Jahr 50 besonders schutzbedürftige Jugendliche, Mädchen und Burschen zwischen 14 und 18 Jahren, aufgenommen werden. Sie erhielten nicht nur Schul- und Berufsausbildung, sondern auch Schutz, Begleitung und neue Perspektiven. Für die Burschen gab es ein Internat, Mädchen wurden bei Pflegefamilien untergebracht.

### Verlässliche Begleitung – Geborgenheit erleben

Drei Erzieher/-innen begleiteten die Jugendlichen während des gesamten Projektzeitraums. Sie wurden zu vertrauensvollen Bezugspersonen, die Mut machten und halfen, belastende Erfahrungen zu ver-



Schulbildung ist der erste Schritt in ein gutes Leben.



© Don Bosco Ebolowa

In der Ausbildung wird der Grundstein für eine gesicherte wirtschaftliche Zukunft gelegt.

arbeiten. Tägliche Mahlzeiten und medizinische Betreuung schaffen die Grundlage für gesundes Aufwachsen und erfolgreiches Lernen.

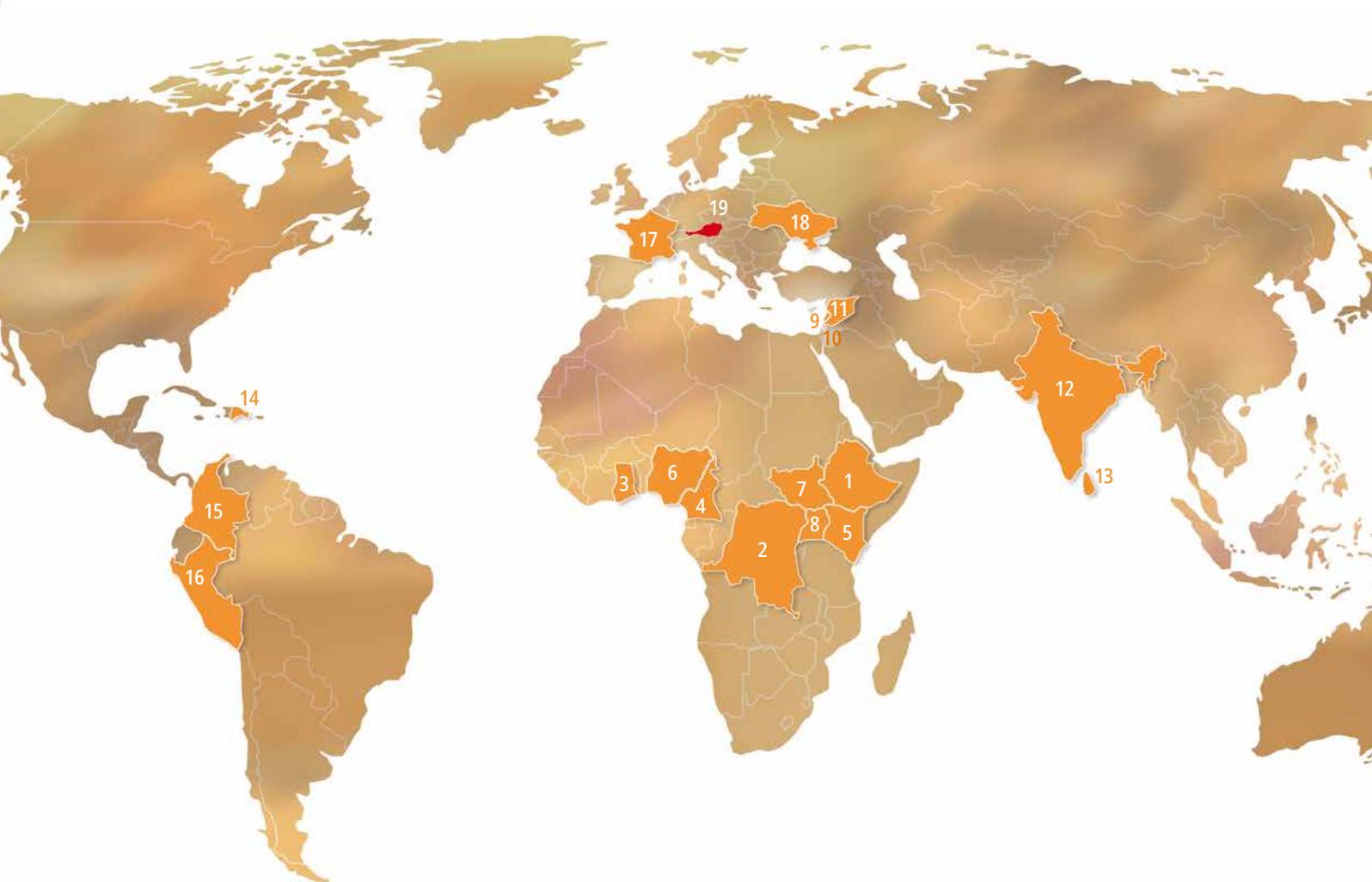
### Bildung, die Leben verändert

Die Jugendlichen konnten schulisch aufholen, eine Ausbildung beginnen und durch Praktika erste Arbeitserfahrung sammeln. Viele von ihnen sind heute selbstständig, stehen finanziell auf eigenen Beinen und gestalten ihr Leben in Würde und Verantwortung. Das ist ein großer gemeinsamer Erfolg!

Herzlichen Dank an die Unterstützer dieses Projekts. Dank Ihrer Hilfe konnten diese jungen Menschen neue Hoffnung schöpfen und eine echte Zukunftsperspektive entwickeln. ◀

# HIER HELFEN WIR

Dank der großartigen Unterstützung unserer Wohltäterinnen und Wohltäter, sowie der unermüdlichen Arbeit der Salesianer Don Boscos kann die Don Bosco Mission Austria an viel mehr\* Orten Menschen unterstützen, als wir es im Jahresbericht beschreiben können. Hier ein kurzer Überblick:



- 1 **Äthiopien**
- 2 **Demokratische Republik Kongo**
- 3 **Ghana**
- 4 **Kamerun**
- 5 **Kenia**
- 6 **Nigeria**
- 7 **Südsudan**
- 8 **Uganda**
- 9 **Libanon**
- 10 **Westjordanland**

- 11 **Syrien**
- 12 **Indien**
- 13 **Sri Lanka**
- 14 **Dominikanische Republik**
- 15 **Kolumbien**
- 16 **Peru**
- 17 **Frankreich**
- 18 **Ukraine**
- 19 **Österreich**
- 20 **\***

\* Leider können die Salesianer Don Boscos nicht überall auf der Welt restriktionsfrei arbeiten. Deshalb bleiben diese Länder unerwähnt.

# FINANZBERICHT

## DON BOSCO MISSION AUSTRIA

### Bilanz zum 31.12.2024

	2024		2023	
<b>Anlagevermögen</b>	0,00		0,00	
Kassa	11.136,95		7.836,75	
Bank	391.910,93		504.773,77	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>403.047,88</b>		<b>512.610,52</b>	
<b>Aktiva</b>	<b>403.047,88</b>		<b>512.610,52</b>	
<b>Reinvermögen (Hilfsfonds)</b>				
Anfangsbestand	2.359,03		12.076,71	
Jahresergebnis	4.553,86	<b>6.912,89</b>	-9.717,68	<b>2.359,03</b>
<b>Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden</b>				
Anfangsbestand	510.251,49		313.548,19	
Zugang/Abgang	-114.116,50	396.134,99	196.703,30	510.251,49
<b>Passiva</b>	<b>403.047,88</b>		<b>512.610,52</b>	

Der Verein besitzt kein Sachanlagevermögen, da er seine Tätigkeit mit der Büroausstattung der Gesellschaft der Salesianer Don Boscos in der Hagenmüllergasse 31 ausübt.

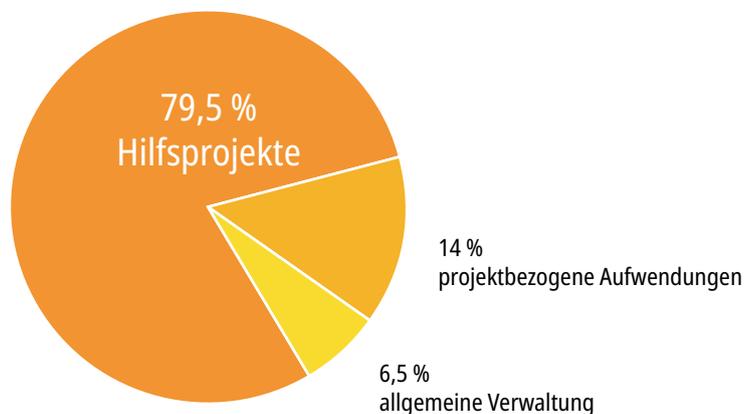
Das Umlaufvermögen zum 31.12.2024 besteht ausschließlich aus Finanzvermögen.

Es waren keine Schulden zum Stichtag der Bilanzerstellung vorhanden.

### Arbeitsschwerpunkte

Ausbildung	31 %
Nothilfe	29 %
Straßenkinder	17 %
Gesundheit	10 %
Frauenförderung	9 %
Pastorale Dienste	4 %

### Mittelverwendung laut statutarisch festgelegten Leistungen



## Mittelherkunft und Mittelverwendung im Rechnungsjahr 2024

Mittelherkunft	2024		2023	
I Spenden				
a) ungewidmete Spenden	49.780,40		76.300,40	
b) gewidmete Spenden	551.530,13	601.310,53	873.533,46	949.833,86
II Mitgliedsbeiträge <sup>1</sup>		0,00		0,00
III Betriebliche Einnahmen <sup>2</sup>		0,00		0,00
IV Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand				
Sonstige Einnahmen				
a) Vermögensverwaltung Zinsenerträge (netto)		1.589,53		1.241,68
b) Verwaltungskostenbeiträge des Provinzialats		5.500,00		5.500,00
c) Sonstige Verwaltungskostenbeiträge		2.308,40		1.500,00
V Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden		114.116,50		0,00
VI Ergebnis		<b>724.824,96</b>		<b>958.075,54</b>
<b>Mittelverwendung</b>				
I Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke		571.600,28		638.944,07
II Projektbezogene Aufwendungen		101.302,25		86.238,11
III Verwaltungsaufwand		47.368,57		45.907,74
IV Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden		0,00		196.703,30
V Ergebnis		4.553,86		-9.717,68
		<b>724.824,96</b>		<b>958.075,54</b>

<sup>1)</sup> Mitglieder des Vereins sind ausnahmslos Salesianer, die ihre Tätigkeit ehrenamtlich ausüben, weswegen keine Mitgliedsbeiträge festgesetzt wurden.

<sup>2)</sup> Die Tätigkeit des Vereins ist rein auf die Statuten ausgerichtet, weswegen auch keine betrieblichen Einnahmen anfallen.

**20**

**Länder**

**42**

**Projekte**

**672.902 €**

**Fördersumme**

inkl. projektbezogene Aufwendungen

Den detaillierten Finanzbericht finden Sie online auf [www.donboscomissionaustria.at](http://www.donboscomissionaustria.at).